



## Donauversinkung und Höwenegg Vulkan

Am 07.07.2024 machten sich 15 Wander\*innen und ein Hund in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Immendingen, um bedeutende Naturphänomene zu entdecken.

Die von Manuela und Frank Schatz organisierte Tour startete zunächst noch bei leicht regnerischem Wetter. Auf breiten Waldwegen und schmalen Pfaden ging es zunächst hinunter an die Donau zum ersten Rastplatz. Glücklicherweise konnte dort die Regenkleidung bereits abgelegt werden. Nachdem jeder seine Stärkung eingenommen hatte, folgte die Gruppe dem schmalen Pfad entlang der Donau in Richtung Donauversinkung.

Aufgrund der reichlichen Niederschläge der vergangenen Wochen war die Aussicht auf eine Donauversinkung eher unwahrscheinlich. Der hohe Wasserstand beim Start sprach dafür, dieses Phänomen eher nicht zu sehen. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Zur Überraschung aller, ist die Donau dann doch versunken. Mit großen Augen konnte dieses geräuschvolle Phänomen bewundert werden. Die Gruppe konnte dann auf ca. 500 m im trockenen Flussbett laufen, bevor es wieder auf befestigte Schotterwege in Richtung Bahnhof Hattingen bergauf ging. Auf abwechslungsreichen Waldwegen und -pfaden ging es weiter zur Doline Michelsloch. Diese beeindruckt mit einem Durchmesser von ca. 25 m und einer Tiefe von bis zu 8 m. Über Wiesen und Waldalleen erreichten die Gruppe den Rastplatz mit Blick zu den Hegau Vulkanen.

Nach einem kurzen und etwas rutschigen Abstieg ging es wieder hinauf in Richtung Höwenegg Vulkan, dem 3. Highlight der Wanderung. Der Ausblick auf die steilen Basaltwände mit dem tollen „Kratersee“ waren definitiv alle Mühen wert. Die Fernsicht ermöglichte sogar noch einen Blick auf den Bodensee. Danach ging es bergab zurück zum Ausgangspunkt.

Im Landgasthof Kreuz in Immendingen wurde bei leckerem sowie gut bürgerlichem Essen über diese erlebnisreiche Wanderung mit 13 km und ca. 300 HM gesprochen.





